

156.1. - 156.4.

Post-Friedman, 27. 11. 31



Exzellenz

Herrn Dr. M. stellen Sie mir die besten,
Sachverständigen sind in der
„Berliner Zeitung“ erschienen. Be-
sonders über die Bearbeitung des „Winter-
menschen“ durch Karl Kraus zu. Die Aufklärung
dieser Sachverhalte ist, nach dem für die
nächste Zukunft vorgesehenen, besonders
wichtig in der Öffentlichkeit, und Sie sind
Freiwillig bereit zu sein.

Wäre es möglich, die Bearbeitung zu
einem Termin von dem Zeitpunkt an
Veröffentlichung §§ 11, 19 Pressgesetz am 5. März
vormittags 10^{3/4} Uhr. Es ist für die gleiche Zeit

bewillt einen anderen Termin vorzuschauen
wäre, ist mir das festsetzen nicht möglich.
Ich bitte daher, einen neuen Termin festzu-
setzen bezüg. bei Herrn Karl Kraus dasien-
entsprechend zu werden, das er auf die geist-
liche Verfolgung übersehen möge, wenn
möglich die frühere Zeit, wie gesagt, aus-
sichtlich in Betracht kommen dürfte die
Verpflichtung nachsahen wird.

Grüßlichst
Ludwigshafen



Franz Köpfer
Lehrer.

[Faint, illegible handwriting on lined paper]



[Faint, illegible handwriting]



[Faint handwriting]
Kraus-Boisew Zeitung

U
G.N. 140771
Dr. jur. BOTHO LASERSTEIN
RECHTSANWALT
BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. GERHARD BADRIAN
RECHTSANWALT
AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18
LANDSBERGER ALLEE 55

TELEFON: E 3 KÖNIGSTADT 9250 u. 9300
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

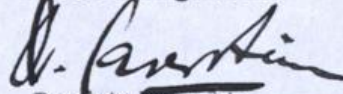
1/S BERLIN, DEN 2. März 1931

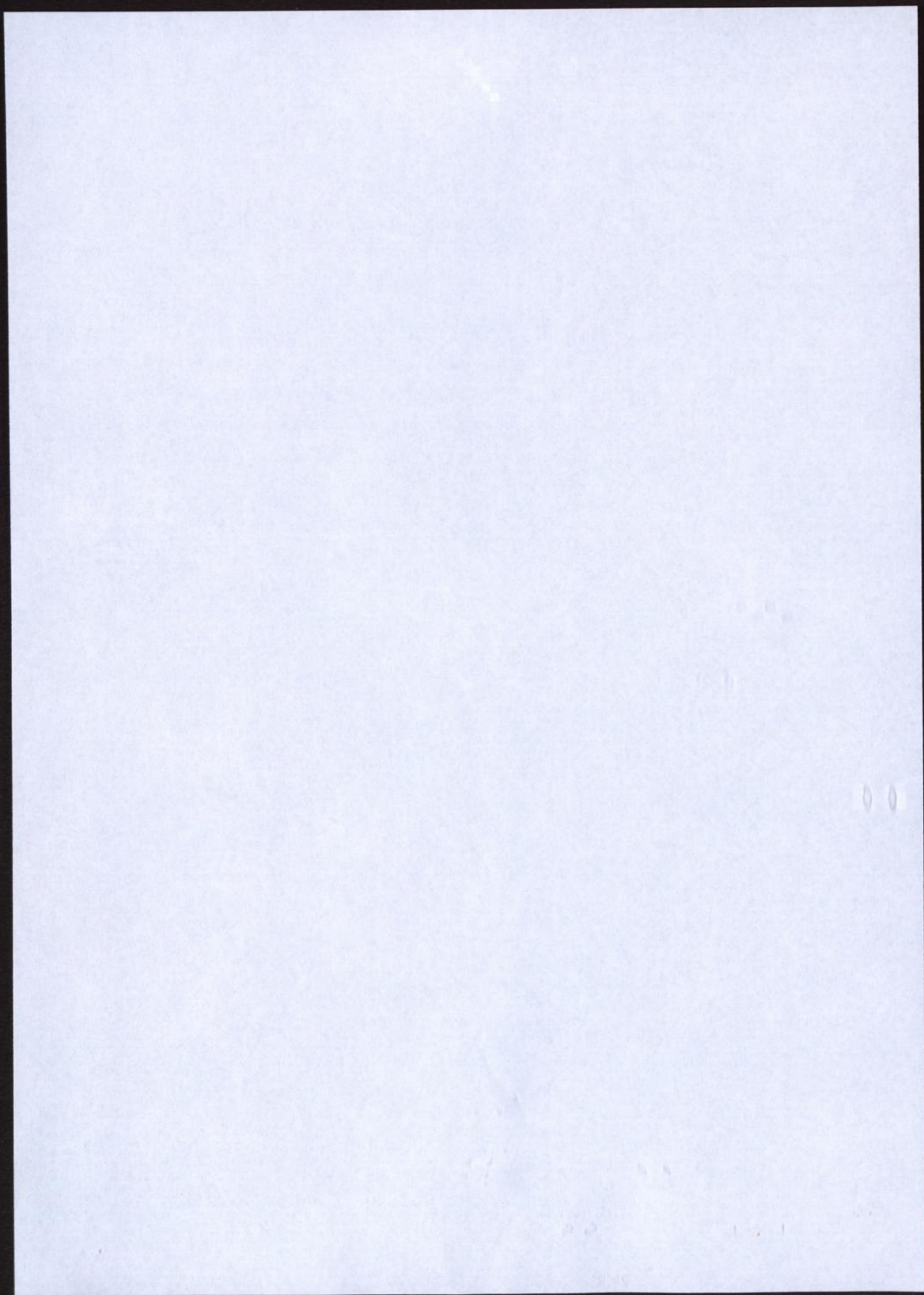
Herrn
Karl Kraus,
Wien III, Hintere Zollamtsstr. 3.

Sehr geehrter Herr Kraus,

in Ihrer Sache gegen "Berliner Börsenzeitung"
wegen Berichtigung übersende ich Ihnen in der Anlage
ein Schreiben des Redakteurs Köppen vom 27. d.Mts.
zur gefälligen Kenntnisnahme und Rückausserung.

Hochachtungsvoll


Rechtsanwalt.



ku 140771

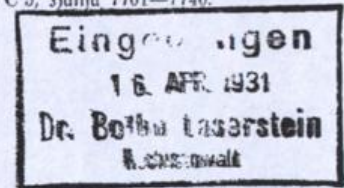
3

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht I

Berlin NW 40, den 11. April 1931.
Turmstraße 91
Fernruf: C 5, Slang 7701-7740.

Il. pol. J. 128. 51/6

Bei Rückschreiben wird um Angabe der
vorstehenden Geschäftsnummer ersucht.



Herrn

Rechtsanwalt Dr. B. Laserstein

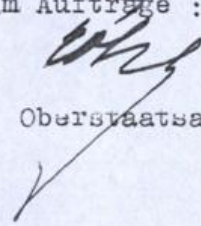
Berlin . N.O.18.

Landsberger Allee 55.

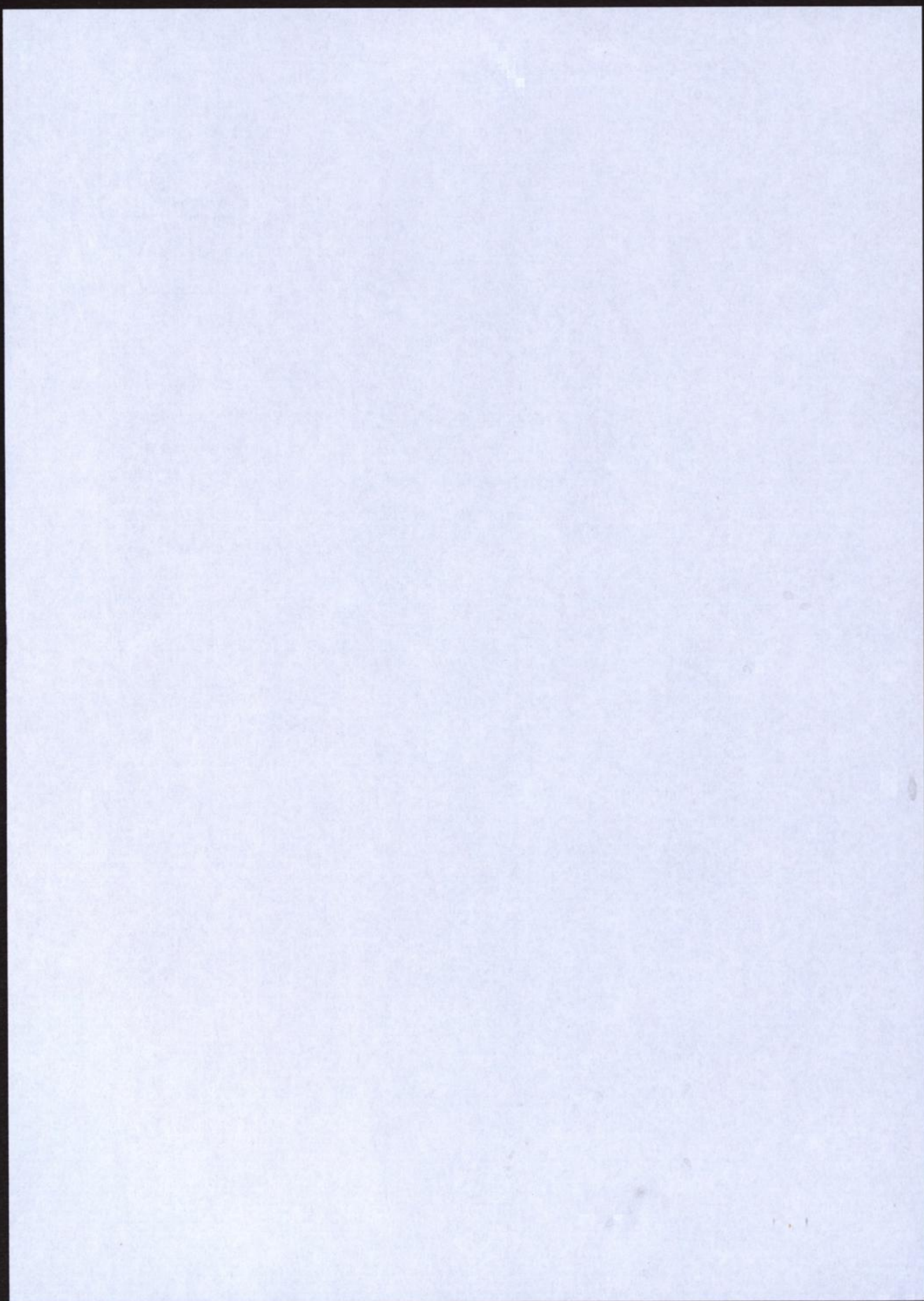
Auf Ihre Strafanzeige vom 24. Januar 1931
gegen den Redakteur Lefère wegen Übertretung des Press-
gesetzes bezgl. einer Berichtigung des Schriftstellers
Karl Krause habe ich das Verfahren nach § 153 St.P.O.
eingestellt, da ein öffentliches Interesse im Hin-
blick auf die geringe Schuld des Beschuldigten an der
Strafverfolgung nicht besteht.

Ihre Eingabe vom 8. April 1931 gibt mir
zu einer anderen Stellungnahme keinen Anlass.

Im Auftrage :


Oberstaatsanwalt .

h
h



Ru 140771

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht I

1. pol. J. 129/31.

Bei Rückschreiben wird um Angabe der
vorliegenden Geschäftsnummer ersucht.

Berlin NW 40, den 13. April 1931.
Turmstraße 91
Fernruf: C 5, Hansa 770

4

Empfangen
16. APR. 1931
Dr. Botho Laserstein
Rechtsanwalt

Herrn

Rechtsanwalt

Dr. jur. Botho Laserstein,

Berlin N. O. 18.

Landsberger Allee 55.

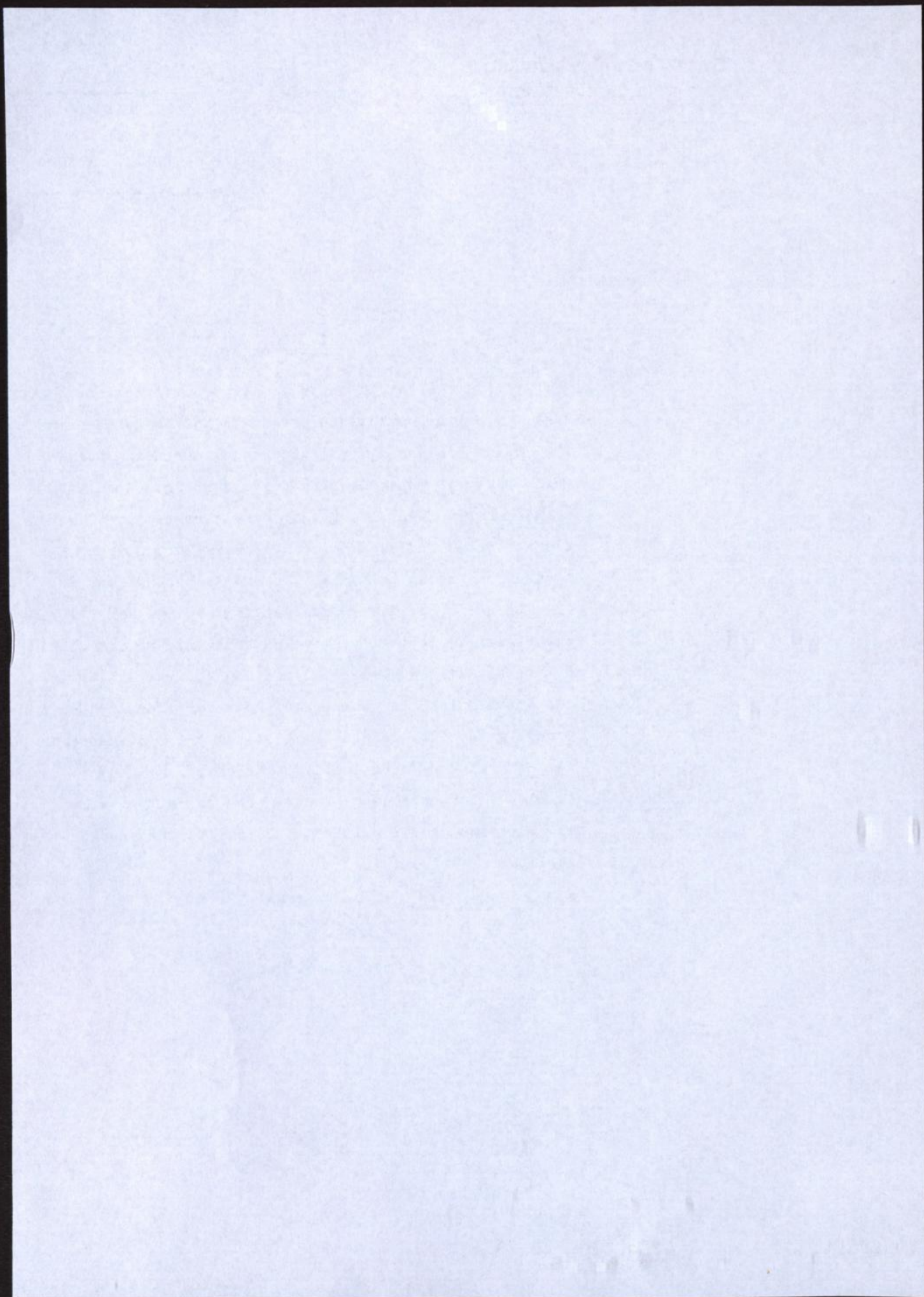
Auf Ihre, im Auftrage des Schriftstellers
Karl Braun erstattete Strafanzeige vom 24. Januar
1931 gegen den verantwortlichen Redakteur der "Berliner
Börsenzeitung" wegen Übertretung des Preßgesetzes.

Der Beschuldigte hat zunächst geglaubt, gegen
die von Ihrem Auftraggeber eingesandte Berichtigung Ein-
wendungen erheben zu können. Er hat jedoch nunmehr in
Nr. 163 der "Berliner Börsenzeitung" vom 9. April 1931
die verlangte Berichtigung veröffentlicht. Da die Schuld
des Beschuldigten gering ist und den Interessen des An-
zeigenden durch die nunmehr erfolgte Veröffentlichung
Genüge getan ist, besteht ein öffentliches Interesse an
der Bestrafung des Beschuldigten nicht.

Joh habe daher trotz Ihres Schreibens vom
18. März 1931 gemäß § 151 St.P.O. das Verfahren einge-
stellt.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]
Oberstaatsanwalt.



Ku 740771

2

Dr. jur. Botho Laserstein
RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. Gerhard Badrian
RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 115-116

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 3-6 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR.: E 3 KÖNIGSTADT 9250, 9300
POSTSCHECK-KONTO:
Dr. LASERSTEIN BERLIN 128420
Dr. BADRIAN BERLIN 137941
BANKVERBINDUNGEN:
SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C 25, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 116
DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C,
KÖNIGSTR. 42 (AM BHF. ALEXANDERPL.)

L/S BERLIN, DEN 17. April 1931.

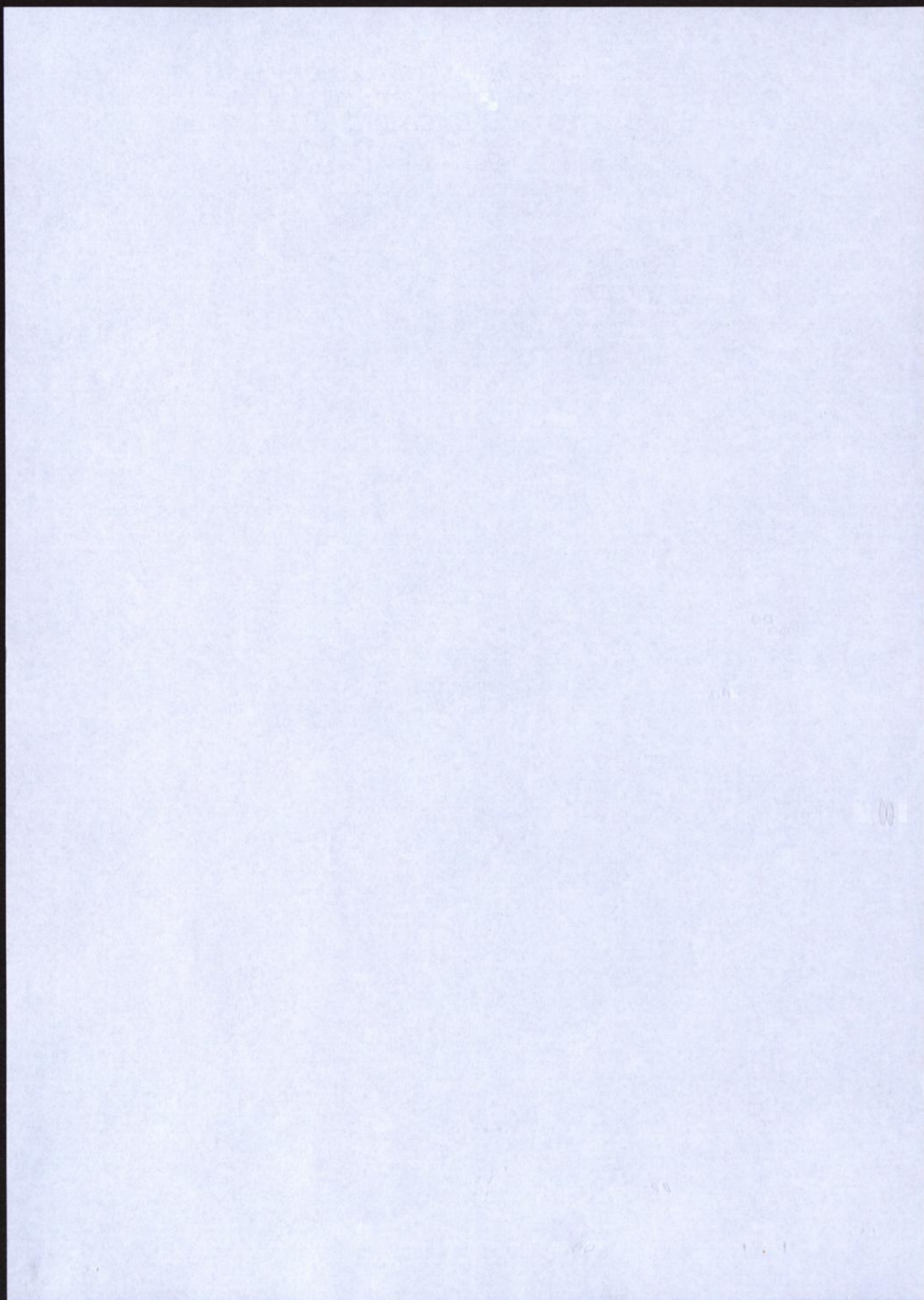
Herrn
Karl Kraus,
W i e n III, Hintere Zollamtsstr. 3.

Sehr geehrter Herr Kraus!

In der Berichtigungsangelegenheit erhalte
Sie in der Anlage zwei Schreiben der General-
staatsanwaltschaft I, Berlin, vom 11. und 13.
April 1931.

Hochachtungsvoll

B. Laserstein
Rechtsanwalt.



148075

RECHTSANWALTSKANZLEI

Dr. OSKAR SAMEK

WIEN, I. SCHOTTENRING 14

13

66/1068

Karl

~~Maus~~

ra

~~Boisen-Leitung~~

Klaus-Boisen-Leitung

Band III

Nr. 156



Juli 1931

